

GESCHÄFTSBERICHT 2021/22



BÜHNEN BERN

ADRESSE

BÜHNEN BERN

POSTFACH, 3001 BERN
TEL. 031 329 51 11 (ZENTRALE)
INFO@BUEHNENBERN.CH
WWW.BUEHNENBERN.CH

(SEIT DER SPIELZEIT 2021.2022 HEISST
KONZERT THEATER BERN NEU BÜHNEN BERN)

SPIELSTÄTTEN

STADTTHEATER

KORNHAUSPLATZ 20
3011 BERN

CASINO BERN

CASINOPLATZ 1
3011 BERN

VIDMARHALLEN

KÖNIZSTRASSE 161
3097 LIEBEFELD

KONSI BERN

KRAMGASSE 36
3011 BERN

YEHUDI MENUHIN FORUM BERN

HELVETIAPLATZ 6
3005 BERN

DIACONIS KIRCHE

SCHÄNZLISTRASSE 27
3013 BERN

HOTEL SCHWEIZERHOF BERN & SPA

BAHNHOFPLATZ 11
3001 BERN

EINLEITUNG	S. 4
ZUSCHAUERZAHLEN	S. 9
PREMIERENÜBERSICHT	S. 22
DANKE	S. 31
JAHRESRECHNUNG	S. 32
1. BILANZ	
2. ERFOLGSRECHNUNG	
3. MITTELFLUSSRECHNUNG	
4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	
5. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	
BESUCHERSTATISTIK	S. 52

JAHRESBERICHT

Die Spielzeit 2021/22 an den Bühnen Bern stand noch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie und kann insofern nicht als eine repräsentative Spielzeit gerade hinsichtlich des Neustarts der Sparten- und Operndirektionen im Schauspiel und in der Oper gewertet werden. Die Masken- und Zertifikatspflicht bestimmte den ersten Teil der Saison elementar, und gerade in den Wintermonaten war die Zurückhaltung des Publikums deutlich spürbar. Die Zertifikatspflicht für Besucher*innen galt bis zum 17. Februar 2022. Mit der Rückkehr in die normale Lage ab dem 1. April wurden zwar auch die Maskenpflicht und sämtliche Schutzmassnahmen ausser Kraft gesetzt, eine gewisse kulturelle Entwöhnung des Publikums spielte aber dennoch bis zum Saisonende eine nicht unwesentliche Rolle in der Besucher*innenstatistik. Insgesamt besuchten in der Berichtssaison 2021/22 104'988 Zuschauer*innen eine der 420 Vorstellungen. Die Abonnementerneuerungsquote von 98.78% zeigt jedoch den beständigen Zuspruch und die Verbundenheit, welche die Bühnen Bern gerade von den Abonnent*innen erfahren.

Aus «Konzert Theater Bern» wurden mit Beginn der Spielzeit 2021/22 die «Bühnen Bern». Mit der neuen Dachmarke ging der Gedanke einher, das Haus noch stärker allen Berner*innen zugänglich zu machen und ein Theater für alle zu werden. Es war die zweite Spielzeit für Intendant Florian Scholz, der ab dieser Spielzeit auch als Konzertdirektor des Berner Symphonieorchesters fungierte. Zum Saisonstart trat Schauspielregisseur Roger Vontobel mit der Chefdramaturgin des Schauspiels Felicitas Zürcher und seinem Team an. Die Operndirektion wurde neu besetzt mit den beiden Co-Leitern Rainer Karlitschek und Nicholas Carter, und Isabelle Bischof ersetzte die krankheitsbedingt abgetretene Tanzregisseurin Estefania Miranda zunächst interimistisch ab Herbst 2021, bevor sie zum 01. August 2022 als neue Regisseurin von Bern Ballett bestätigt wurde.

KONZERT

Das Berner Symphonieorchester konnte die Saison wetterbedingt leider nicht mit dem traditionellen Open-Air-Konzert auf dem Bundesplatz eröffnen. Die Verlegung in das vollgefüllte Casino tat der enthusiastischen Stimmung des Konzertes mit Sopranistin Regula Mühlemann unter dem Dirigat von Stefan Blunier jedoch keinen Abbruch.

Die Abonnementszahlen der zwölf doppelt geführten Konzerte blieben erfreulicherweise sehr stabil, während im freien Verkauf und hier im Speziellen bei den Sonderkonzerten mit einem eher vorsichtigen Publikumsverhalten die Pandemiefolgen noch deutlich zu spüren waren.

International tätige Solist*innen und Dirigent*innen spielten gemeinsam mit den BSO ein vielseitiges Konzertrepertoire. Zu den Höhepunkten der Konzertsaison zählte sicherlich das Konzert *Pathétique* mit Sopranistin Siobhan Stagg, bei dem das Berner Publikum Co-Operndirektor Nicholas Carter neben seinen Operndirigaten auch als virtuosen Konzertdirigenten kennenlernen konnte. Aber auch die *Leningrader Symphonie* unter der musikalischen Leitung von James Conlon und die *Alpensymphonie* unter dem Dirigat von Jader Bignamini beeindruckten das Publikum nachhaltig und sorgten für euphorischen Applaus. In der Liste der internationalen Künstler*innen, die in dieser Saison gemeinsam mit dem BSO auftraten, sind an dieser Stelle exemplarisch Vadim Gluzman mit Brahms' Violinkonzert, Nikolay Lugansky mit Brahms' 1. Klavierkonzert sowie Frank Peter Zimmermann zu nennen. Besonders eindrücklich – sowohl was das Programm als auch was die Darbietung anbelangte – waren zudem das *Neujahrskonzert*, das die Dirigentin Elim Chan und der Perkussionist Dominique Vleeshouwers bestritten, sowie das Sonderkonzert *Über ds Chrüz*, bei dem Philipp Fankhauser und Wayne Marshall gemeinsam mit dem BSO auftraten.

Am 16. März 2022 fand im Casino Bern unter der Leitung des langjährigen Chefdirigenten Mario Venzago das ausverkaufte Benefizkonzert für die Ukraine statt. Die Einnahmen dieser Benefizveranstaltung wurden von der Burgergemeinde Bern verdoppelt, sodass 275'768 CHF an das Schweizerische Rote Kreuz überwiesen werden konnten.

Bedauerlich war die gesundheitsbedingte Absage von Daniel Barenboim am letzten Konzert der Saison; mit Sir Stephen Hough konnte jedoch ein angemessener Ersatz gefunden werden. Erfreulich hingegen ist die konstant grosse Beliebtheit der Familien- und Sitzkissenkonzerte. Mit 99 % Auslastung stellte *Peter und der Wolf* die erfolgreichste Veranstaltung dieser Art dar, dicht gefolgt von 98 % beim Familienkonzert *Nussknacker goes Jazz*.

OPER

Die Oper Bern verzeichnete mit 78% Auslastung die meisten Zuschauer*innen im Musical *Evita*, dicht gefolgt von den Produktionen *Don Carlos* und *Das Rheingold*. Der erste Teil des Rings, *Das Rheingold*, sorgte in der Inszenierung der jungen Regisseurin Ewelina Marciniak, die erstmals im Musiktheater inszenierte, für regelrechte Begeisterungstürme sowohl bei der regionalen als auch bei der überregionalen Presse. Im Fachjournal *Opernwelt* bekam Ewelina Marciniak zwei Nennungen als «Nachwuchskünstlerin des Jahres». Die Oper *Pelléas et Mélisande* wurde aus der vorherigen Operndirektion übernommen – eine Entscheidung, die auch aus Gründen der Nachhaltigkeit getroffen wurde, da die Produktion von den Werkstätten schon komplett gebaut und ausgestattet war. Die Uraufführung der Oper *Liebesgesang* von Georg Friedrich Haas musste wegen Erkrankungen im Ensemble leider auf die übernächste Spielzeit verschoben werden.

BALLETT

Im Ballett konnte im Stadttheater endlich die aufgrund der Corona-Pandemie verschobene Produktion *La Divina Comedia* in der Choreografie von Estefania Miranda gezeigt werden. Mit 86% Auslastung war diese Produktion nicht nur künstlerisch, sondern auch im Publikumszuspruch ein grosser Erfolg, der durch die beiden Tanzabende *Iconic* mit 94% Auslastung und *Le troisième Sexe* mit 96% Auslastung allerdings spartenintern noch übertroffen wurde. Zum siebten Mal konnte auch wieder das internationale Tanzfestival *Tanzplattform Bern* stattfinden, das einen festen Bestandteil der Berner Kulturszene darstellt. Mit 13'436 Besucher*innen insgesamt zeigte sich die Sparte Tanz im Vergleich zu Vorjahren von den Pandemiefolgen am wenigsten betroffen.

SCHAUSPIEL

Im Schauspiel präsentierte Schauspieldirektor Roger Vontobel nach der Übernahme seiner Regiearbeit *Rose Bernd* vom Schauspielhaus Bochum mit *Maria Stuart* seine erste Inszenierung in der Schweiz und überzeugte die überregionale und internationale Presse. Mit einem diversen und künstlerisch hochwertigen Spielplan, der von *Tuntschi. Eine Häutung über Kaspar* bis hin zur Dramatisierung von Tom Kummer Romans *Von schlechten Eltern* reichte, wurde in der Fachpresse der Neustart des Schauspiels als intensiv und facettenreich wahrgenommen. Mit der Verpflichtung von Kim de l'Horizon als Hausautor*in gelang dem Team ein besonderer Coup.

Kim de l'Horizons sprachliche Erweiterungen der Inszenierung *Ein Sommernachtstraum* erreichten sogar eine Nennung als beste*r Nachwuchsautor*in im Jahresheft von *Theater heute*; eine weitere Nennung erhielt Anna Armann für ihr Bühnenbild in Peter Handkes *Kaspar* in der Regie von Mathias Spaan. Die Inszenierung *Ein Sommernachtstraum* war mit 68% Auslastung die bestbesuchte Schauspielproduktion in der Vidmar. Daneben kam auch die mobile Produktion *Der talentierte Mr. Ripley*, die auf dem Tresorplatz Premiere feierte, auf eine Auslastung von 81%. Das Weihnachtsmärchen *Emil und die Detektive* litt im Winter unter zahlreichen Corona-bedingten Absagen durch Schulen und Firmen und konnte so nicht die Zahlen vorheriger Kinderstücke erreichen. Zum Abschluss der Saison liessen der Erfolg der Open-Air-Produktion *Der Drache* auf dem Vorplatz der VIERTEN WAND mit 94% Auslastung und der Zuspruch bei der *langen Nacht der vergessenen Stücke* wieder auf einen positiven Wandel im Publikumsverhalten schliessen.

Mit *Das Ende von Schilda* wurde auch im Schauspiel aus Gründen der Nachhaltigkeit wie auch aus Solidarität mit den Künstler*innen der vorherigen Schauspieldirektion eine ursprünglich in der Saison 2020/21 angesetzte Inszenierung in der geplanten Originalbesetzung gezeigt. In der *Nachspielzeit* wurden aus den genannten Gründen ebenso noch einmal die Stücke *Da Da Da*, *Judas*, *Die schmutzigen Hände* und *Frau verschwindet. Visionen* aufgeführt.

Mit Beginn der Spielzeit 2021/22 erweiterten die Bühnen Bern auch ihr inklusives Angebot. Die Schauspielproduktion *Rose Bernd* wurde mit Audiodeskription angeboten, die Inszenierung *Ein Sommernachtstraum* mit Gebärden verdolmetscht und das Kinderstück *Leuchte alter Mond*, *leuchte* als Relaxed Performance konzipiert.

In der Nouvelle Scène konnten wieder acht Gastspiele angeboten werden – und bei der Neuauflage der *Berner Reden* begrüßte Ijoma Mangold an zwei Veranstaltungen den Philosophen Peter Sloterdijk und die Schriftstellerin Thea Dorn.

Die Vermittlung, die seit der Berichtssaison neu den jeweiligen Sparten zugeordnet wurde, intensivierte ihr Angebot gerade in der Oper nachhaltig: Neu gab es in der Spielzeit 2021/22 neben Patenklassen im Schauspiel auch Opernpatenklassen, einen Frühlingsshop «Opernfabrik» und weitere partizipative Formate. Viele Angebote und Workshops mussten allerdings abgesagt werden, da im Oktober 2021 die behördliche Weisung an die Schulen ging,

einleitung

keine ausserschulischen Veranstaltungen zu besuchen, sodass auch hier das erreichte Publikumsziel nur eine ungefähre Orientierung bietet. Im Ballett und im Schauspiel gab es dennoch jeweils drei Spielclubs, von denen der Spielclub «Theater-Akademie» im Juni sehr erfolgreich am Spiilplätz Festival in Basel teilnahm.

Die Theaterbeiz VIERTE WAND konnte trotz der Corona-Einschränkungen mit einem positiven Resultat abschliessen.

Dank einem sorgsamem Umgang mit den Ressourcen und den Ausfallentschädigungen konnten die Bühnen Bern die Saison 2021/22 mit einem ausgeglichenen Haushalt abschliessen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unserem Publikum, das uns in der Zeit der Corona-Krise treu geblieben ist. Ebenso möchten wir auch den Finanzierungsträgerinnen, der Bürgergemeinde, den Stiftungen, den Sponsoren und unseren privaten Förder*innen an dieser Stelle einen grossen Dank aussprechen für die gesamte Abwicklung, Unterstützung und Betreuung in herausfordernden Zeiten.

Bern, im Dezember 2022



Nadine Borter
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN



Florian Scholz
INTENDANT

ZUSCHAUERZAHLEN

BELEGTE PLÄTZE	2021/22	2020/21	2019/20
Schauspiel	27'676	5'413	26'544
Musiktheater	21'256	3'308	17'775
Tanz	13'436	1'023	9'019
Konzert	28'951	6'682	26'909
Diverse	3'701	0	0
Gastspiele bei den Bühnen Bern	2'888	539	1'115
Gesamt (inkl. auswärtige Gastspiele)	105'204	16'965	91'383
Vorstellungszahl Bern	408	176	265
Belegte Plätze Bern	97'908	16'965	81'362
Vorstellungszahl auswärtige Gastspiele	15	0	11
Belegte Plätze Gastspiele der Bühnen Bern	7'296	0	10'021
Total Anzahl Vorstellungen	423	176	276

STIFTUNGSRAT BÜHNEN BERN

Nadine Borter (Präsidentin), Michael Kaufmann, Dr. Marianne Keller Tschirren, Sibyl Matter, Ursula Nold, Andreas Reber (ab 01.01.2021), Ueli Studer

GESCHÄFTSLEITUNG BÜHNEN BERN

Florian Scholz (Intendant), Reinhard zur Heiden (Technischer Direktor), Roger Vontobel (Schauspieldirektor), Estefania Miranda (Tanzdirektorin bis 31.12.2021), Isabelle Bischof (Tanzdirektorin ad interim ab 01.01.2022, Tanzdirektorin ab 01.08.2022), Olaf Schmidt (Betriebsdirektor), Anton Stocker (Kaufmännischer Direktor), Isabelle Stupnicki (Leitung Kommunikation und Marketing bis 31.12.2021), Claudia Brier (Leitung Kommunikation und Marketing ab 01.01.2022), Axel Wieck (Orchestermanager), Rainer Karlitschek (Co-Operndirektor), Nicholas Carter (Co-Operndirektor)

**«YOHANNA SCHWERTFEGER
BRILLIERT IN IHRER ROLLE ALS
ROSE BERND.»**

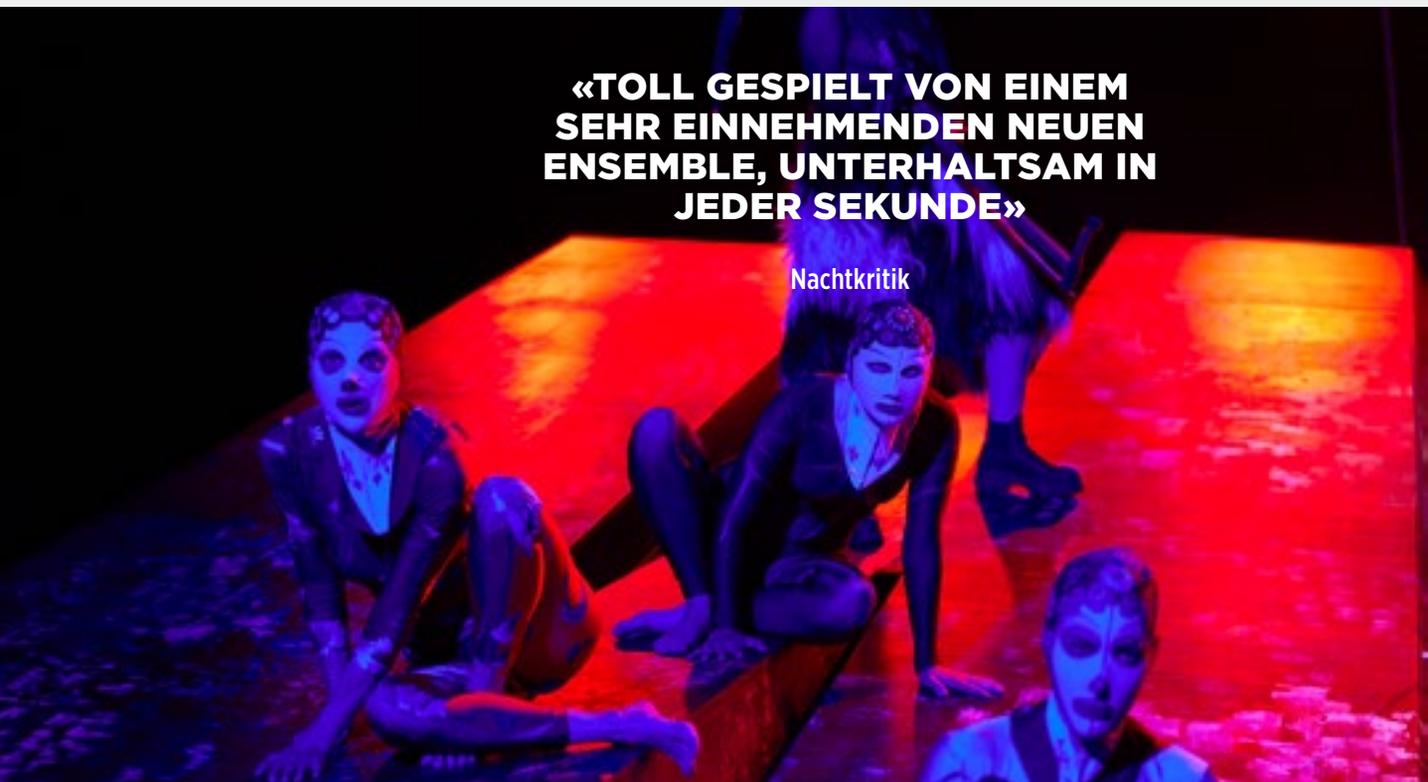
Der Bund



ROSE BERND | SCHAUSPIEL

**«TOLL GESPIELT VON EINEM
SEHR EINNEHMENDEN NEUEN
ENSEMBLE, UNTERHALTSAM IN
JEDER SEKUNDE»**

Nachtkritik



TUNTSCHI. EINE HÄUTUNG | SCHAUSPIEL



**«TOLL BESETZTE
MUSICALPRODUKTION
ZUR SAISONERÖFFNUNG!»**

Musicals

EVITA | OPER



**«DAS SPIEL IST NAH UND
INTENSIV, DER AUFTAKT IST
STARK. [...] DIE INSZENIERUNG
BESTICHT DURCH DAS
FACETTENREICHE SPIEL.»**

Der Bund

DER TALENTIERTE MR. RIPLEY | SCHAUSPIEL



KASPAR | SCHAUSPIEL



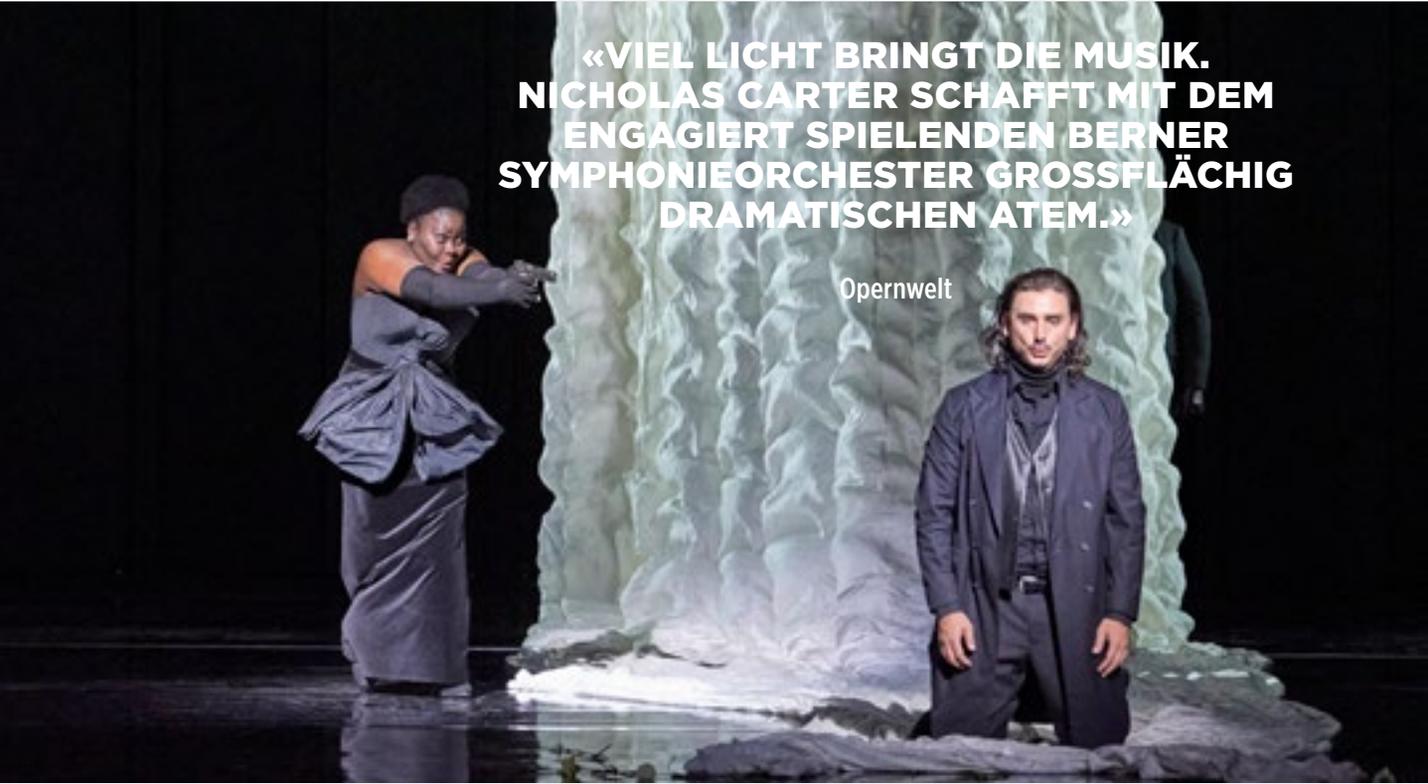
**«EINE GRANDIOSE
ONE-MAN-SHOW.»**

Der Bund

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE | SCHAUSPIEL

«VIEL LICHT BRINGT DIE MUSIK.
NICHOLAS CARTER SCHAFFT MIT DEM
ENGAGIERT SPIELENDEN BERNER
SYMPHONIEORCHESTER GROSSFLÄCHIG
DRAMATISCHEN ATEM.»

Opernwelt



DON CARLOS | OPER



ALL DAS SCHÖNE | SCHAUSPIEL



**«DIE COMPANY MEISTERT DIE
THEATRALISCHEN SZENEN
MIT HINGABE UND BRAVOUR
UND BRILLIERT IN DEN UN-
TERSCHIEDLICHSTEN TANZ-
STILEN»**

Der Bund



LA DIVINA COMEDIA | BALLETT



**«KÖHLER IST IN DER
WAHL SEINER MITTEL
SEHR ERFINDERISCH.»**

Nachkritik

VON SCHLECHTEN ELTERN | SCHAUSPIEL

**«VONTOBELS BERNER
«MARIA STUART» IST NARRATION,
TEXT, SPRACHE - UND EIN
SCHAUSPIELERLEBNIS.»**

Theater heute



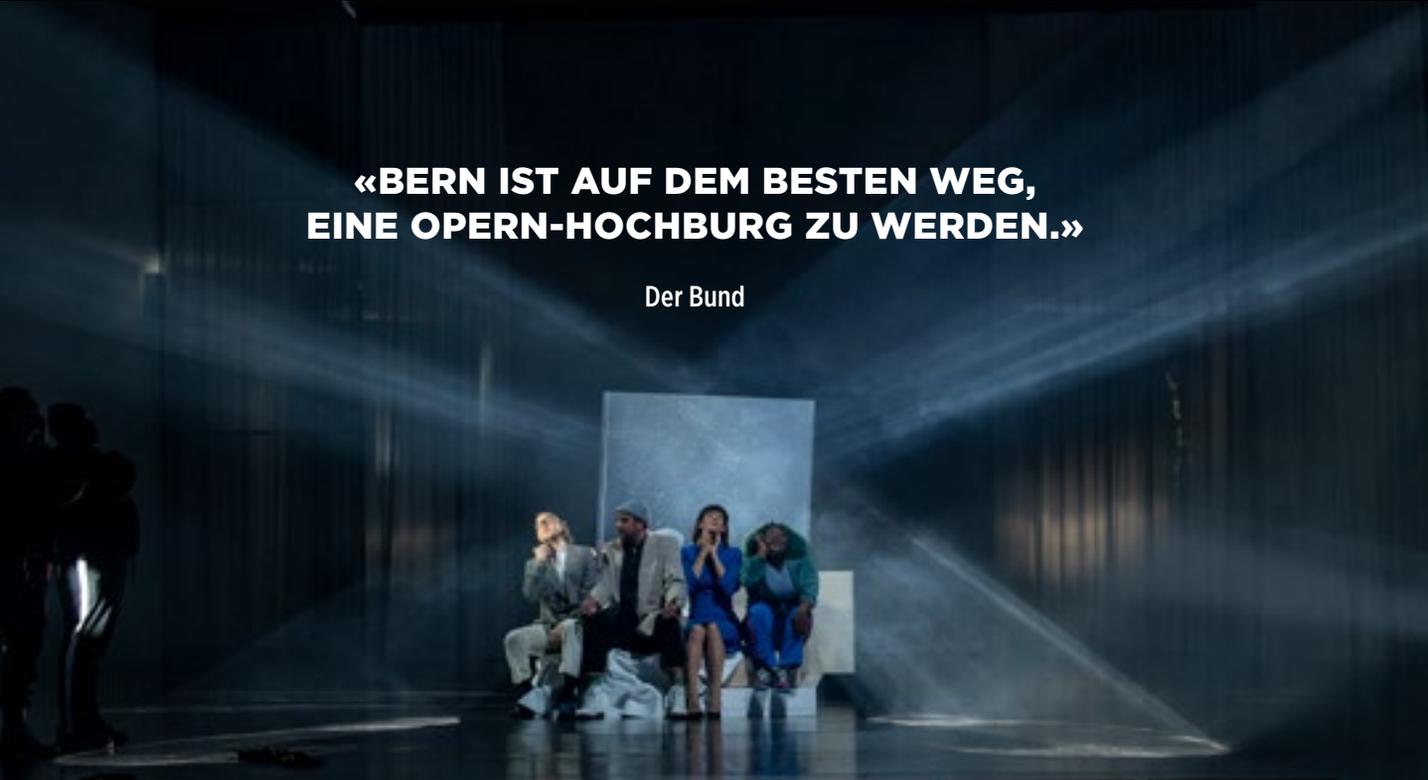
MARIA STUART | SCHAUSPIEL



EMIL UND DIE DETEKTIVE | SCHAUSPIEL

**«BERN IST AUF DEM BESTEN WEG,
EINE OPERN-HOCHBURG ZU WERDEN.»**

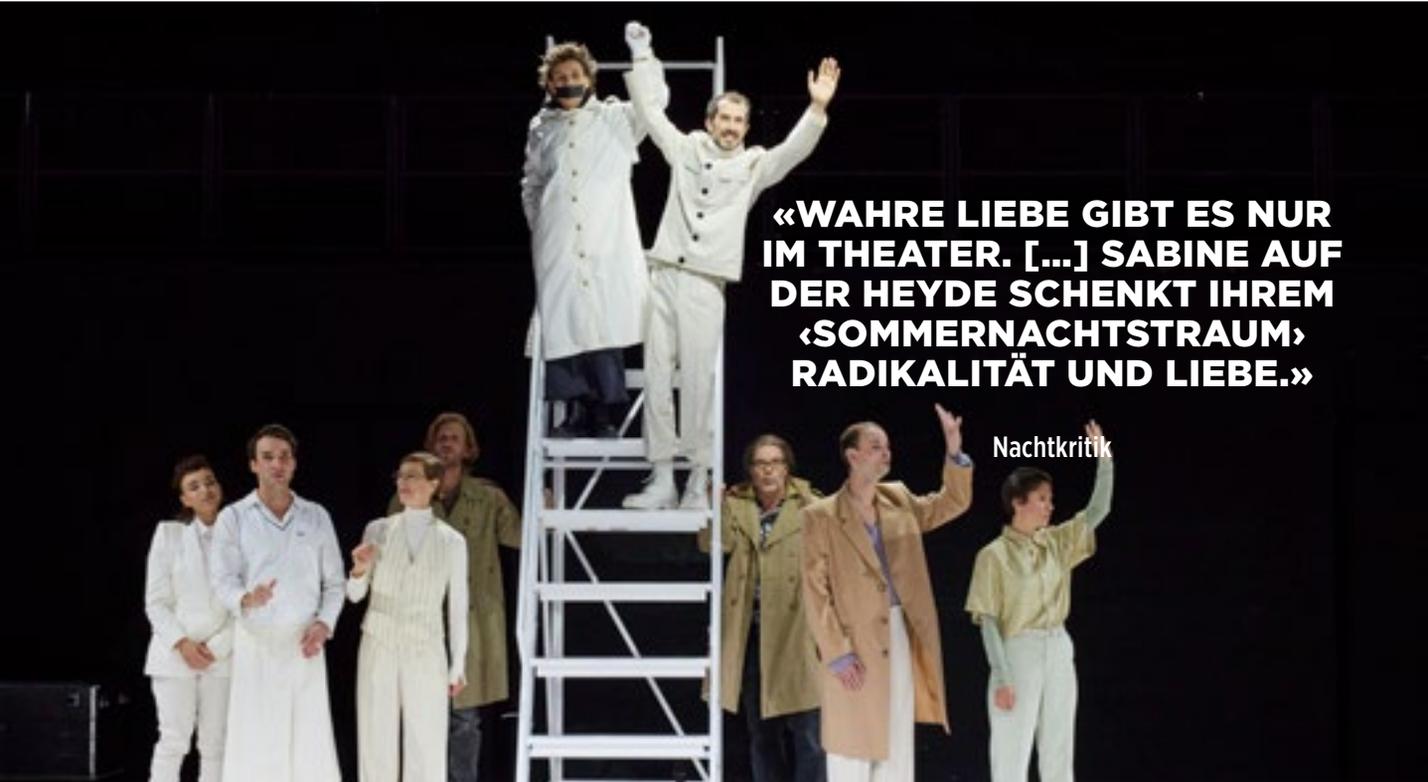
Der Bund



DAS RHEINGOLD | OPER



GIGIWONDER | SCHAUSPIEL



**«WAHRE LIEBE GIBT ES NUR
IM THEATER. [...] SABINE AUF
DER HEYDE SCHENKT IHREM
«SOMMERNACHTSTRAUM»
RADIKALITÄT UND LIEBE.»**

Nachtkritik

EIN SOMMERNACHTSTRAUM | SCHAUSPIEL



**«DER DREITEILIGE TANZABEND
IST EXPLOSIV UND WIRKT
WIE PURE ENERGIE.»**

Der Bund

ICONIC | BALLETT



**«HIER HAT DAS STADT-
THEATER BERN MIT DEM
ENSEMBLE EINMAL MEHR
SEINE HOHE QUALITÄT
BEWIESEN.»**

Das Opernmagazin

IDOMENEO | OPER



**«ALLE DARSTELLENDEN SPIELEN
HÖCHST ÜBERZEUGEND UND
DYNAMISCH, UND IHRE GEMEIN-
SAMEN CHOREOGRAFIEN SIND
FESSELND ANZUSEHEN.»**

Der Bund

JUGOJUGOSLAVIJA | SCHAUSPIEL



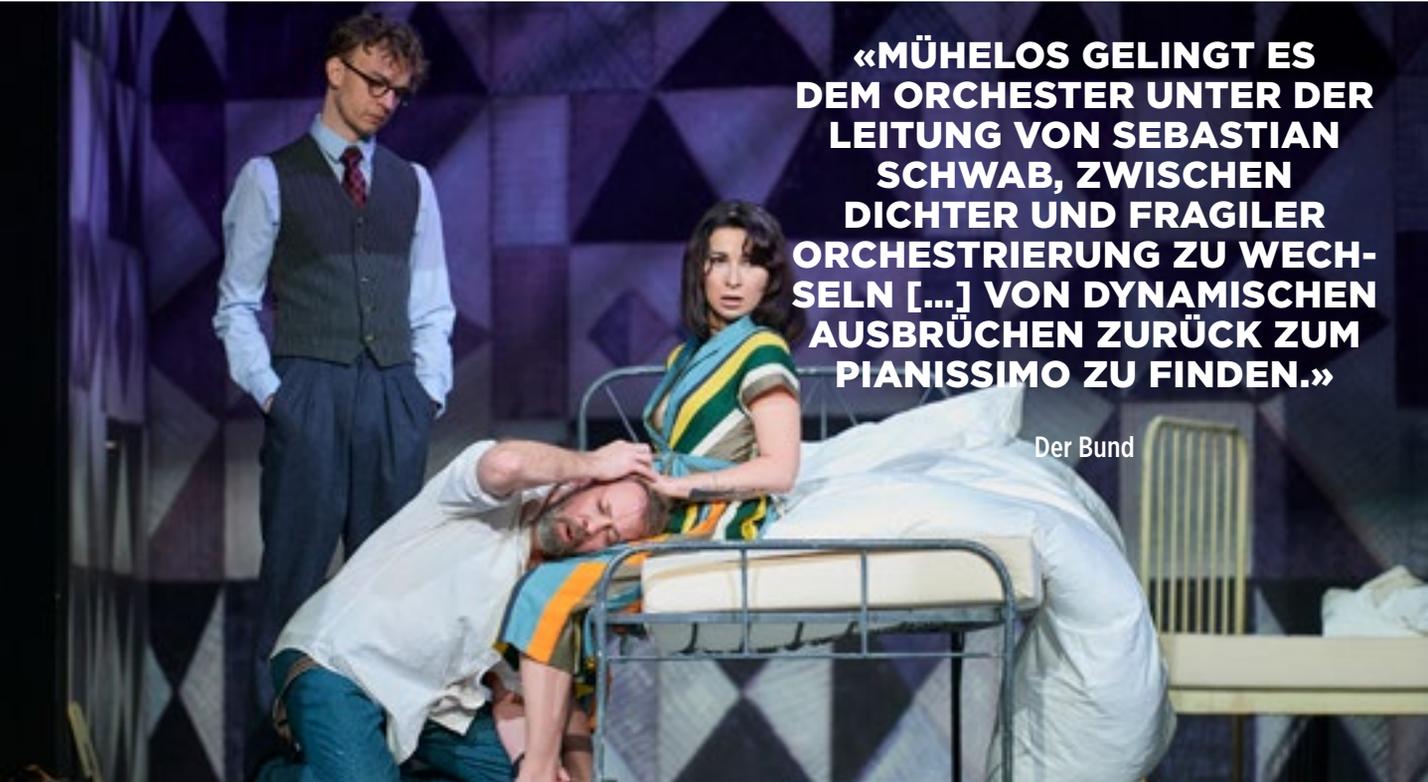
LEUCHE, ALTER MOND, LEUCHE | SCHAUSPIEL



**«ZU LACHEN GIBT
ES IN DEN 105 KURZ-
WEILIGEN THEATER-
MINUTEN VIEL.»**

Der Bund

DAS ENDE VON SCHILDA | SCHAUSPIEL



«MÜHELOS GELINGT ES DEM ORCHESTER UNTER DER LEITUNG VON SEBASTIAN SCHWAB, ZWISCHEN DICHTER UND FRAGILER ORCHESTRIERUNG ZU WECHSELN [...] VON DYNAMISCHEN AUSBRÜCHEN ZURÜCK ZUM PIANISSIMO ZU FINDEN.»

Der Bund

PELLÉAS ET MÉLISANDE | OPER



«TANZ ALS EINFÜHRUNG IN DEN EXISTENZIALISMUS. EIN LOHNENDER VERSUCH DES TOLLEN BERN BALLETT»

Journal B

LE TROISIÈME SEXE | BALLETT

**«HIER ERWEIST SICH
DAS BERNER OPERNENSEMBLE
GROSSEN AUFGABEN GEWACHSEN
UND ALS VERSPRECHEN FÜR
DIE ZUKUNFT»**

Der Bund



I CAPULETI E I MONTECCHI | OPER



BERNER SYMPHONIEORCHESTER

PREMIEREN

ÜBERSICHT

SCHAUSPIEL BERN

09. SEPTEMBER 2021 | STADTTHEATER

ROSE BERND GERHART HAUPTMANN

Übernahme vom Schauspielhaus Bochum

REGIE Roger Vontobel

BÜHNE Claudia Rohner | KOSTÜME Ellen Hofmann

10. SEPTEMBER 2021 | VIDMAR 1

TUNTSCHI. EINE HÄUTUNG (UA) | VON LYDIA HAIDER,
BARBI MARKOVIĆ, MARIA MUHAR UND STEFANIE
SARGNAGEL (WIENER GRIPPE/KW77)

REGIE Sara Ostertag

BÜHNE & KOSTÜME Nanna Neudeck

KOMPOSITION & LIVE-MUSIK Jelena Popržan

17. SEPTEMBER 2021 | TRESORPLATZ
SCHAUSPIEL MOBIL

DER TALENTIERTE MR. RIPLEY

NACH DEM ROMAN VON PATRICIA HIGHSMITH

REGIE Damian Popp

BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Hanne Konrad

25. SEPTEMBER 2021 | VIDMAR 1

KASPAR PETER HANDKE

REGIE Mathias Spaan

BÜHNE Anna Armann | KOSTÜME Josephin Thomas

26. SEPTEMBER 2021 | VIDMAR 2

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

NACH EINER ERZÄHLUNG VON FRANZ KAFKA

Übernahme vom Düsseldorfer Schauspielhaus

REGIE Roger Vontobel

BÜHNE Ansgar Prüwer

23. OKTOBER 2021 | VIDMAR 2

ALL DAS SCHÖNE

VON DUNCAN MACMILLAN MIT JONNY DONAHOE

Übernahme vom Jungen Schauspielhaus Hamburg

REGIE Franziska Stuhr

BÜHNE & KOSTÜME Karlotta Matthies

06. NOVEMBER 2021 | VIDMAR 1

VON SCHLECHTEN ELTERN (UA)

NACH DEM ROMAN VON TOM KUMMER

REGIE Tilmann Köhler

BÜHNE Karoly Risz | KOSTÜME Susanne Uhl

MARIA STUART TRAUERSPIEL VON FRIEDRICH SCHILLER

REGIE Roger Vontobel

BÜHNE Olaf Altmann | KOSTÜME Ellen Hofmann

12. NOVEMBER 2021 | STADTTHEATER

EMIL UND DIE DETEKTIVE

NACH DEM ROMAN VON ERICH KÄSTNER

REGIE Hanna Müller

BÜHNE Natascha von Steiger | KOSTÜME Silvie Naunheim

24. NOVEMBER 2021 | STADTTHEATER

GIGIWONDER. DIE GESCHICHTE EINES BEINS (UA)

VERA SCHINDLER

REGIE Ruth Mensah

BÜHNE Sidonia Helfenstein | KOSTÜME Martina Sluka

19. JANUAR 2022 | VIDMAR 2

EIN SOMMERNACHTSTRAUM VON WILLIAM SHAKESPEARE | ERWEITERT VON KIM DE L'HORIZON

REGIE Sabine Auf der Heyde

BÜHNE Magdalena Gut | KOSTÜME Esther Bialas, Magdalena Gut

13. JANUAR 2022 | VIDMAR 1

LEUCHE, ALTER MOND, LEUCHE FREI NACH DEM MÄRCHEN *DER KLEINE HÄWELMANN* VON THEODOR STORM

REGIE Fabienne Bieber

BÜHNE Christos Samaras | KOSTÜME Shayenne di Martino

23. FEBRUAR 2022 | VIDMAR 2

JUGOJUGOSLAVIJA (DSE) | BONN PARK

REGIE Anita Vulesica

BÜHNE & KOSTÜME Henrike Engel

18. MÄRZ 2022 | VIDMAR 1

DAS ENDE VON SCHILDA (UA)

ARIANE VON GRAFFENRIED & MARTIN BIERI

Übernahme aus der Spielzeit 2020/21

REGIE Annina Dullin-Witschi

BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Myriam Casanova

02. APRIL 2022 | VIDMAR 1

DER DRACHE JEWGENI SCHWARZ

REGIE Bruno Cathomas

Bühne Konstantina Dacheva | KOSTÜME Dominique Steinegger

03. JUNI 2022 | VORPLATZ VIERTE WAND,
SCHAUSPIEL MOBIL OPENAIR**LANGE NACHT DER VERGESSENEN STÜCKE**

INITIIERT VON Simon Strauß, Zino Wey und Schauspiel Bern

18. JUNI 2022 | STADTTHEATER

DIE FÜNF 2021/22

KONZEPT & SPIEL Studierende Schauspielstudio Bern

22.10.2021 / 10.11.2021 / 21.12.2021 / 21.01.2022
STADTTHEATER, MANSARDE**HKB-SCHAUSPIELSTUDIO** 2021/22

25.01.2022 / 27.01.2022 | STADTTHEATER MANSARDE

06.10.2021 / 07.10.2021 / 17.10.2021 | VIDMAR 2

NACHSPIELZEIT**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE**

REGIE Sophia Aurich

BÜHNE Junda Dietze | KOSTÜME Dominique Steinegger

08.10.2021 / 12.10.2021 | VIDMAR 1

DADADA

REGIE Anna Papst

BÜHNE Renato Grob | KOSTÜME Franziska Ambühl

14.10.2021 | VIDMAR 1

JUDAS

REGIE Markus Kubesch

BÜHNE & KOSTÜME Frank Holldack

13.10.2021 / 14.10.2021 / 16.10.2021 | VIDMAR 2

FRAU VERSCHWINDET (VERSIONEN)

REGIE Marie Bues

BÜHNE Konstantina Dacheva | KOSTÜME Indra Nauck

SCHAUSPIEL WIEDERAUFNAHMEN

23. NOVEMBER 2021 | VIDMAR 1

DER GOALIE BIN IG (UA) | PEDRO LENZ

REGIE Till Wyler von Ballmoos

BÜHNE & KOSTÜME Evi Bauer

EXTRAS

25.04.2022 | STADTTHEATER

BERNER REDEN MIT PETER SLOTERDIJK

MODERATION Ijoma Mangold | GAST Peter Sloterdijk

21.06.2022 | STADTTHEATER

BERNER REDEN MIT THEA DORN

MODERATION Ijoma Mangold | GAST Thea Dorn

OPER BERN

EVITA ANDREW LLOYD WEBBER

Übernahme vom Stadttheater Klagenfurt

MUSIKALISCHE LEITUNG Hans Christoph Büniger

REGIE Aron Stiehl

BÜHNE & KOSTÜME Friedrich Eggert

12. SEPTEMBER 2021 | STADTTHEATER

DON CARLOS GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG Nicholas Carter

REGIE Marco Štorman

BÜHNE Frauke Löffel | KOSTÜME Axel Aust

16. OKTOBER 2021 | STADTTHEATER

DAS RHEINGOLD RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG Nicholas Carter

REGIE Ewelina Marciniak

BÜHNE Mirek Kaczmarek | KOSTÜME Julia Kornacka

12. DEZEMBER 2021 | STADTTHEATER

IDOMENEO WOLFGANG AMADEUS MOZART

Koproduktion mit der Opéra national de Lorraine, Nancy

MUSIKALISCHE LEITUNG Nicholas Carter

REGIE Miloš Lolić

BÜHNE Wolfgang Menardi | KOSTÜME Jelena Miletić

06. FEBRUAR 2022 | STADTTHEATER

PELLÉAS ET MÉLISANDE CLAUDE DEBUSSY

MUSIKALISCHE LEITUNG Sebastian Schwab

REGIE Elmar Goerden

BÜHNE Silvia Merlo / Ulf Stengl | KOSTÜME Lydia Kirchleitner

20. MÄRZ 2022 | STADTTHEATER

I CAPULETI E I MONTECCHI VINCENZO BELLINI

MUSIKALISCHE LEITUNG Sebastian Schwab

REGIE David Hermann

BÜHNE Bettina Meyer | KOSTÜME Axel Aust

21. MAI 2022 | STADTTHEATER

SCHUBERT AN OSTERNCHORKONZERT MIT DEM CHOR DER BÜHNEN BERN
UND DEM BERNER SYMPHONIEORCHESTER

MUSIKALISCHE LEITUNG Zsolt Czenter

Franz Schubert Messe Es-Dur D 950 (1828)

17. APRIL 2022 | STADTTHEATER

BERN BALLETT

30. OKTOBER 2021 | STADTTHEATER

LA DIVINA COMEDIA (UA)

ESTEFANIA MIRANDA NACH DANTE ALIGHERI

KONZEPT & CHOREOGRAFIE Estefania Miranda

BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Estefania Miranda

MUSIKALISCHE LEITUNG Sebastian Schwab

05. FEBRUAR 2022 | VIDMAR 1

ICONIC (UA) (SEA) (WA) | TANZSTÜCKE VON SHARON EYAL, MARCO GOECKE & ANDONIS FONIADAKIS

CHOREOGRAFIE Sharon Eyal, Marco Goecke & Andonis Foniadakis

BÜHNE Michaela Springer | KOSTÜME Mayaan Goldmann, Michaela Springer, Dominique Steinegger

29. APRIL 2022 | VIDMAR 1

LE TROISIÈME SEXE (UA)

TANZSTÜCKE VON CAROLINE FINN & ETIENNE BÉCHARD

CHOREOGRAFIE Caroline Finn, Etienne Béchard

BÜHNE Till Kuhnert | KOSTÜME Catherina Voeffray

21. – 25. JUNI 2022 | VIDMAR 1, VIDMAR +

TANZPLATTFORM BERN INTERNATIONALES TANZFESTIVAL ZUR FÖRDERUNG VON NACHWUCHSTALENTEN

KURATORIN Isabelle Bischof

21. & 22. JUNI 2022 | VIDMAR +

NEXT GENERATION TANZSTÜCKE VON TÄNZER*INNEN VON BERN BALLETT

PRODUKTIONSLEITUNG Isabelle Bischof

CHOREOGRAFIE Conner Chew, Romane Ruggiero, Ana van Tendeloo in Zusammenarbeit mit den Tänzer*innen von Bern Ballett

23. & 24. JUNI 2022 | VIDMAR 1

INTERNATIONALE GASTSPIELE I & II (UA)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG & KURATIERUNG Isabelle Bischof

CHOREOGRAFIE Internationale Nachwuchschoreograf*innen

03.12.2021 / 14.01.2022 / 03.06.2022 | VIDMAR +

LSD

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Isabelle Bischof

MODERATION Isabelle Bischof

SZENISCHE UMSETZUNG & LICHT Exequiel Barreras

BERNER SYMPHONIEORCHESTER

28. AUGUST 2021
VERLEGT INS CASINO BERN**OPENAIR-KONZERT SURPRISE
MÜHLEMANN | BLUNIER**

02. & 03. SEPTEMBER 2021 | CASINO BERN

RANGWANASHA | SOLTANI | BACH CELLOKONZERT

1. Symphoniekonzert

DIRIGENT Philippe Bach | SOPRAN Masabane Cecilia Rangwanasha

VIOLONCELLO Kian Soltani

Richard Wagner (1813 – 1856)

Vorspiel zu *Tristan und Isolde* WWV 90 (1859)

Wesendonck Lieder Nr. 3 «Im Treibhaus» und Nr. 5 «Träume» (1857/58)

Robert Schumann (1810 – 1856)

Konzert für Violoncello a-Moll op. 129 (1850)

Witold Lutosławski (1913 – 1994)

Symphonie Nr. 3 (1973 – 83)

symphoniekonzerte 2021/22

AIMARD | ZILIAS AIMARD SPIELT BARTÓK

Extrakonzert

DIRIGENT Stephan Zilias | KLAVIER Pierre-Laurent Aimard

Hans Werner Henze (1926 – 2012)

Sinfonische Zwischenspiele

aus dem lyrischen Drama *Boulevard Solitude* (1951) (15')

Béla Bartók (1881 – 1945)

Klavierkonzert Nr. 3 Sz. 119 (1945)

Robert Schumann (1810 – 1856)

Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61 (1845/46)

STAGG | CARTER PATHÉTIQUE

2. Symphoniekonzert

DIRIGENT Nicholas Carter | SOPRAN Siobhan Stagg

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Le Tombeau de Couperin, Suite d'orchestre (1914 – 17, orch. 1919)

Claude Debussy (1862 – 1918)

Ariettes oubliées (1885 – 87, rev. 1903) (arr. für Sopran und Orchester von Brett Dean 2014/15)

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)

Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 «Pathétique» (1893)

ZIMMERMANN | MAZZOLA TO ROME WITH LOVE

Benefizkonzert

DIRIGENT Enriqué Mazzola | VIOLINE Frank Peter Zimmermann

Béla Bartók (1881 – 1945)

Rhapsodie Nr. 2 für Violine und Orchester Sz. 90 (1928/29, rev. 1935)

Bohuslav Martinů (1890 – 1959)

Suite Concertante für Violine und Orchester d-Moll, 2. Fassung (1943/44)

Ottorino Respighi (1879 – 1936)

Fontane di Roma (1916)

Pini di Roma (1924)

CELLACCHI | MANACORDA ADAGIETTO

3. Symphoniekonzert

DIRIGENT Antonello Manacorda | FLÖTE Riccardo Cellacchi

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Ouvertüre zu *Coriolan* c-Moll op. 62 (1807)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Konzert für Flöte und Orchester D-Dur KV 314 (1777/78)

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67 (1803–08)

CONLON MAHLERS SIEBTE

4. Symphoniekonzert

DIRIGENT James Conlon

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Symphonie Nr. 7 e-Moll (1904/05, 1908)

24. SEPTEMBER 2021 | CASINO BERN

21. & 22. OKTOBER 2021 | CASINO BERN

04. NOVEMBER 2021 | CASINO BERN

18. & 19. NOVEMBER 2021 | CASINO BERN

16 & 17. DEZEMBER 2021 | CASINO BERN

01. & 02. JANUAR 2022 | CASINO BERN

VLEESHOUWERS | CHAN NEUJAHRSKONZERT

Neujahrskonzert

DIRIGENTIN Elim Chan | PERCUSSION Dominique Vleeshouwers

Carl Maria von Weber (1786 – 1826)

Ouverture zu *Der Freischütz* op. 77 (1821)

Dominique Vleeshouwers (*1992)

The Magician, für Solo Percussion und Schlagzeugensemble (2021)

Paul Dukas (1865 – 1958)

L'apprenti sorcier (Der Zauberlehrling) (1897)

John Psathas (*1966)

Fragment, für Vibraphon und Klavier (2001)

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Ma mère l'oye, Suite (1908 – 11)

Dmitrij Kabalewskij (1904 – 1987)

Prolog aus *Die Komödianten*, Suite op. 26 (1940)

Louis Andriessen (*1939)

Tapdance, Konzert für Percussion und Orchester (2013/14)

Igor Strawinsky (1882 – 1971)

L'oiseau de feu (Der Feuervogel), Suite (1910, rev. 1919)

13. & 14. JANUAR 2022 | CASINO BERN

PETER | WARD DVOŘÁKS SIEBTE

5. Symphoniekonzert

DIRIGENT Duncan Ward | TENOR Mauro Peter

Leoš Janáček (1854 – 1928)

Taras Bulba, Rhapsodie für Orchester (1915 – 18)

Karol Szymanowski (1882 – 1937)

Des Hafis Liebeslieder op. 26 (1914)

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Symphonie Nr. 7 op. 70 d-Moll (1884/85)

27. & 28. JANUAR 2022 | CASINO BERN

LUGANSKY | CARTER FANTASTIQUE

6. Symphoniekonzert

DIRIGENT Nicholas Carter | KLAVIER Nikolay Lugansky

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15 (1854 – 59)

Hector Berlioz (1803 – 1860)

Symphonie fantastique op. 14 (1830)

17. & 18. FEBRUAR 2022 | CASINO BERN

CONLON LENINGRADER

7. Symphoniekonzert

DIRIGENT James Conlon

Dmitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)

Symphonie Nr. 7 C-Dur op. 60

«Leningrader» (1941)

DEBARGUE | RASPANTI | SANDERLING SCHOSTAKOWITSCH
MEETS SIBELIUS

8. Symphoniekonzert

DIRIGENT Michael Sanderling | KLAVIER Lucas Debargue
TROMPETE Milko Raspanti

Richard Wagner (1813 – 1883)

Vorspiel zu *Die Meistersinger von Nürnberg* (1862)

Dmitrij Schostakowitsch (1906 – 1975)

Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester c-Moll op. 35 (1933)

Jean Sibelius (1865 – 1957)

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43 (1900–02)

10. & 11. MÄRZ 2022 | CASINO BERN

BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE

MARIO VENZAGO DIRIGIERT BEETHOVENS 9. SYMPHONIE

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

DIRIGENT Mario Venzago | CHORLEITER Zsolt Czvetner | SOPRAN
Susanna Chakhoian | ALT Claude Eichenberger | TENOR Filipe Manu |
BASS Christian Valle | Chor der Bühnen Bern | Extrachor der Bühnen
Bern | Zürcher Sing-Akademie | Schweizer Jugendchor

16. MÄRZ 2022 | CASINO BERN

PAHUD | BLEUSE BALADE EN FRANCE

9. Symphoniekonzert

DIRIGENT Pierre Bleuse | FLÖTE Emmanuel Pahud

Paul Dukas (1865 – 1935)

L'apprenti sorcier (Der Zauberlehrling) (1897)

Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)

Odelette pour flûte et orchestre op. 162 (1920)

Romance pour flûte et orchestre op. 37 (1871)

Cécile Chaminade (1857 – 1944)

Concertino pour flûte et orchestre op. 107 (1902)

Paul Dukas (1865 – 1935)

Symphonie C-Dur (1895/96)

24. & 25. MÄRZ 2022 | CASINO BERN

GLUZMAN | AUGUIN BRAHMS' VIOLINKONZERT

10. Symphoniekonzert

DIRIGENT Philippe Auguin | VIOLINE Vadim Gluzman

Anton Webern (1883 – 1945)

Passacaglia für Orchester op. 1 (1908)

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Violinkonzert D-Dur op. 77 (1878)

Igor Strawinsky (1882 – 1971)

Le sacre du printemps (1913)

07. & 08. APRIL 2022 | CASINO BERN

21. & 22. APRIL 2022 | CASINO BERN

CHAMAYOU | BIGNAMINI STRAUSS' ALPENSYPHONIE

11. Symphoniekonzert

DIRIGENT Jader Bignamini | KLAVIER Bertrand Chamayou

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Ouvertüre zu *Coriolan* c-Moll op. 62 (1807)

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Konzert für Klavier und Orchester G-Dur (1929 – 31)

Richard Strauss (1864 – 1949)

Eine Alpensymphonie op. 64 (1902 – 15)

05. & 06. MAI 2022 | CASINO BERN

FANKHAUSER | BSO | MARSHALL ÜBER DS CHRÜZ

Extrakonzert

DIRIGENT Wayne Marshall

VOCALS Philipp Fankhauser | GUITAR Lucky Wuthrich | PIANO, HARMONIC, WURLITZER & RHODES Hendrix Ackle | BASS Andy Tolman | DRUMS Richard Spooner | SAXOPHON Daniel Durrer

George Gershwin (1898 – 1937)

An American in Paris (1928)

Philipp Fankhauser (*1964)

arr. Sebastian Schwab

Members Only

Big Ol' Easy

You've Got to Hurt Before You Heal

Homeless

Chasch mers gloube

Born all over

Sebastian Schwab (*1993) (Musik)

Philipp Fankhauser (*1964) (Konzeption)

Ode an Josef Ganz (2022)

George Gershwin (1898 – 1937)

Ouvertüre zum Musical *Strike Up the Band* (1927)

02. & 03. JUNI 2022 | CASINO BERN

TJEKNAVORIAN | SODDY SIBELIUS' VIOLINKONZERT

12. Symphoniekonzert

DIRIGENT Alexandre Bloch | VIOLINE Emmanuel Tjeknavorian

Rodion Shchedrin (*1932)

First Concerto for Orchestra op. 26 «Naughty Limericks» (1963)

Jean Sibelius (1865 – 1957)

Konzert für Violine d-Moll op. 47 (1903/04, rev. 1905)

Sergej Prokofjew (1891 – 1953)

Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100 (1944)

30. JUNI & 01. JULI 2022 | CASINO BERN

SIR STEPHEN HOUGH | GUGGEIS BRAHMS

Extrakonzert

DIRIGENT Thomas Guggeis | KLAVIER Sir Stephen Hough

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Konzert für Klavier Nr. 2 B-Dur op. 83 (1878 – 81)

Béla Bartók (1881 – 1945)

Konzert für Orchester Sz. 116 (1943, rev. 1945)

subventionsgeber, partner & stiftungen

BÜHNEN BERN

DANKT FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

SUBVENTIONSGEBER

Stadt Bern
Kanton Bern
Regionalkonferenz
Bern-Mittelland

FÖRDERER

Burgergemeinde Bern

STIFTUNGEN

Bürgi-Willert-Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Fondation Johanna
Dürmüller-Bol
Genossenschaft Migros Aare
Geschwister Louis-Stiftung
Gesellschaft zu Mittellöwen
Bern
GVB Kulturstiftung
Jan Michalski Stiftung
Stanley Thomas Johnson
Stiftung
Stiftung für Klinische For-
schung zur Förderung der
Oralen Gesundheit
Ursula Wirz-Stiftung
Warlomont-Anger-Stiftung

SPONSOREN

Ast & Fischer
Berner Kantonalbank
BEKB | BCBE Förderfonds
Blumen Ackermann AG
CSL Behring
Die Mobiliar
Eyeparc AG
Insel Gruppe AG
Losinger Marazzi AG
Ricola Schweiz AG
Rüthy Goldschmiede GmbH
Stämpfli AG

PRIVATE ENGAGEMENTS

Anni Inäbnit
Elisabeth Marazzi

FREUNDKREISE

Berner Theaterverein BTHV
Freunde des Berner
Symphonieorchesters
Gesellschaft der Freunde
des Stadttheaters Bern

PARTNER

APG, Applied Health Care,
Bouygues Energies & Services,
Casino Bern, Dampfzentrale
Bern, Delinat-Weindepot Bern,
Der Bund (Medienpartner),
edelline AG, Haller + Jenzer
AG, Hans Hofer – Geigenbauer,
Hochschule der Künste Bern,
Hotel Allegro Kursaal Bern, Ho-
tel Bellevue Palace, Hotel Kreuz
Bern, Hotel Metropole Bern,
Hotel Schweizerhof Bern, June
Johnson Dance Prize, Kino Rex
Bern, Kornhausbibliotheken,
Krompholz Musik AG, LEONE
ACADEMY GmbH, Loeb AG,
Müller & Schade AG, SBB, SUB,
tonträger music & more GmbH,
Verlingue

Wir danken auch allen, die nicht
genannt werden möchten.

JAHRESRECHNUNG 2021/22

1. BILANZ

AKTIVEN	30.06.2022	30.06.2021
Flüssige Mittel	10'122'996.06	11'039'682.05
Ford. aus Lieferungen & Leistungen	577'806.90	113'566.75
Sonstige kurzfristige Forderungen	427'332.94	1'697'092.41
Vorräte	215'440.70	199'733.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'019'122.27	707'430.33
Total Umlaufvermögen	12'362'698.87	13'757'504.54
Anlagen im Bau	45'815.92	85'910.75
Finanzanlagen	100.00	100.00
Mobile Sachanlagen	2'363'748.47	2'268'786.47
Immobilien Sachanlagen	2'046'956.93	2'118'347.74
Total Anlagevermögen	4'456'621.32	4'473'144.96
Total Aktiven	16'819'320.19	18'230'649.50
PASSIVEN		
Verbindl. aus Lieferungen & Leistungen	560'791.00	533'809.45
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'553'029.02	861'320.80
Anzahlungen von Kunden	1'535'188.02	2'276'154.74
Passive Rechnungsabgrenzung	4'713'261.86	4'326'181.00
Kurzfristige Rückstellungen	2'181'989.45	4'223'016.35
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	10'544'259.35	12'220'482.34
Fonds zweckgebunden Pensionskasse	150'000.00	150'000.00
Fonds Muristalden	7'754.40	8'754.40
Legat Marianne Wintsch	167'878.28	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	917'856.66	578'531.72
Fonds Kammermusik	95'881.09	117'627.14
Mutterschaftsfonds	41'577.44	31'658.79
Solidaritätsfonds	57'331.35	54'690.05
Total Fondskapital	1'438'279.22	1'109'140.38
Total Verbindl. und Fondskapital	11'982'538.57	13'329'622.72

Grundkapital	50'000.00	50'000.00
Gebundenes Kapital	3'879'502.94	3'943'748.10
Gewinnvortrag	907'278.68	907'278.68
Jahresergebnis	0.00	0.00
Total Organisationskapital	4'836'781.62	4'901'026.78
Total Passiven	16'819'320.19	18'230'649.50

2. ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2021.2022	2020.2021
Zuwendungen	1'783'897.50	1'691'311.57
Sponsoring	637'180.42	549'331.33
Total Zuwendungen	2'421'077.92	2'240'642.90
Stadt Bern	18'648'000.00	18'648'000.00
Kanton Bern	15'540'000.00	15'540'000.00
Gemeinden der RK Bern Mittelland	4'662'000.00	4'662'000.00
Bund	0.00	200'000.00
Total Beiträge der öffentlichen Hand	38'850'000.00	39'050'000.00
Vorstellungseinnahmen Musiktheater	1'594'217.75	203'033.45
Konzerteinnahmen	1'176'390.40	261'595.05
Vorstellungseinnahmen Schauspiel	724'789.07	184'223.50
Vorstellungseinnahmen Tanz	661'756.83	43'765.80
Gastspiele und sonstige Veranstaltungen	499'388.85	97'304.55
Diverse Einnahmen	2'107'898.28	952'609.10
Total Einnahmen aus Betriebstätigkeit	6'764'441.18	1'742'531.45
Total Betriebsertrag	48'035'519.10	43'033'174.35

AUFWAND	2021.2022	2020.2021
Personalaufwand	38'580'025.31	32'187'081.75
Konzert- und Vorstellungsaufwand	2'559'574.62	1'274'959.10
Raumaufwand	3'955'691.36	3'641'086.91
Verwaltungs- und Werbeaufwand	2'191'907.23	1'367'295.02
Abschreibungen/Wertberichtigungen	727'633.81	1'078'763.30
Total Betriebsaufwand	48'014'832.33	39'549'186.08
Betriebsergebnis	20'686.77	3'483'988.27
Finanzertrag	9'074.70	7'133.55
Finanzaufwand	-17'971.79	-9'664.07
Total Finanzergebnis	-8'897.09	-2'530.52
Ausserordentlicher Ertrag	624'166.65	16'239.20
Ausserordentlicher Aufwand	-383'622.60	-3'197'765.06
Total ausserordentliches Ergebnis	240'544.05	-3'181'525.86
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	252'333.73	299'931.89
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	22'746.05	28'352.75
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-339'324.94	-251'369.60
Total Fondsergebnis	-316'578.89	-223'016.85
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-64'245.16	76'915.04
Entnahme aus freien Fonds	86'680.16	39'048.76
Zuweisung an freie Fonds	-22'435.00	-115'963.80
Total Veränderung Organisationskapital	64'245.16	-76'915.04
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00

3. MITTELFLUSS-RECHNUNG

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	2021.2022	2020.2021
Jahresergebnis	0.00	0.00
+ Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	695'712.56	649'983.85
+ Wertveränderungen auf Positionen des Anlagevermögens	31'921.25	428'779.45
+ Zunahme / - Abnahme gebundenes Kapital	-64'245.16	76'915.04
- Zunahme / + Abnahme Forderungen	805'519.32	3'414'015.95
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	-15'707.70	16'746.45
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-311'691.94	-228'836.38
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten aus L+L	26'981.55	116'569.60
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-740'966.72	707'691.03
+ Zunahme / - Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	691'708.22	486'061.96
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	387'080.86	-442'954.97
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-2'041'026.90	-444'633.65
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-534'714.66	4'780'338.33

GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
- Investitionen Sachanlagen	-711'110.17	-602'427.60
+ Devestitionen Sachanlagen	0.00	0.00
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-711'110.17	-602'427.60

GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
+ Zunahme / Abnahme Fondskapital	329'138.84	186'583.29
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	329'138.84	186'583.29

= Total Geldfluss	-916'685.99	4'364'494.02
--------------------------	--------------------	---------------------

VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Anfangsbestand flüssige Mittel 01.07.	11'039'682.05	6'675'188.03
Endbestand flüssige Mittel 30.06.	10'122'996.06	11'039'682.05
= Zunahme / Abnahme flüssige Mittel	-916'685.99	4'364'494.02

4. VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONS- KAPITALS

in CHF	Bestand 01.07.2021	Zuweisung	Entnahme	Bestand 30.06.2022
Grundkapital				
Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Total Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00

Gebundenes Kapital				
Fonds Sonderprojekte	934'000.00	22'435.00	0.00	956'435.00
Sozialfonds	75'000.00	0.00	0.00	75'000.00
Fonds Intendantenwechsel	590'000.00	0.00	0.00	590'000.00
Legat B. (Konzerte BSO)	505'737.65	0.00	0.00	505'737.65
Fonds Ferienabgrenzung	281'508.17	0.00	86'680.16	194'828.01
Fonds Infrastruktur	1'369'867.43	0.00	0.00	1'369'867.43
Fonds Umschulung Tanz	187'634.85	0.00	0.00	187'634.85
Total gebundenes Kapital	3'943'748.10	22'435.00	86'680.16	3'879'502.94

Freies Kapital				
Gewinnvortrag	907'278.68	0.00	0.00	907'278.68
Jahresgewinn	0.00	0.00	0.00	0.00
Total freies Kapital	907'278.68	0.00	0.00	907'278.68

TOTAL ORG. KAPITAL	4'901'026.78	22'435.00	86'680.16	4'836'781.62
---------------------------	---------------------	------------------	------------------	---------------------

5. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2021.2022

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

ALLGEMEINES

Die Jahresrechnung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und entspricht dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Spielzeit 2021.2022 endete mit einer letzten Aufführung am Samstag, 02.07.2022. Ertrag und Aufwand aller Produktionen werden in der aktuellen Jahresrechnung mit Abschluss per 30.06.2022 berücksichtigt.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die Stiftung Bühnen Bern ist Mieterin der Liegenschaft «Stadttheater» am Kornhausplatz 20. Eigentümerin dieser Liegenschaft ist die Stadt Bern, die zu den drei Subventionsgebern gehört (weitere Informationen sind bei den Erläuterungen zum Fondskapital zu finden).

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Vermögenswerte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Ausserordentliche Wertberichtigungen werden dann gebildet, wenn aufgrund von dauerhaften Wertverminderungen ein tieferer Buchwert angebracht ist. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Es bestehen keine Bilanzpositionen in Fremdwährung. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Eurobeträge wurden am Bilanzstichtag zum Kurs von 1.00717 umgerechnet. Ausnahmen: Siehe Abschnitt unten «Mobile und immobile Sachanlagen».

FLÜSSIGE MITTEL

Die Position «Flüssige Mittel» umfasst Kassa-, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen.

VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

ANLAGEN IM BAU

Die Anlagen im Bau werden im Anlagevermögen dargestellt und auch im Sachanlagenpiegel ausgewiesen.

FINANZANLAGEN

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteilscheine der Radio Immobilien AG sowie Namenaktien der Parkhotel Giessbach AG. Diese sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

MOBILE UND IMMOBILE SACHANLAGEN

Allgemein werden Sachanlagen ab einem Grenzbetrag von CHF 1'000.00 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst und abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Ausnahmen: Die Instrumente BSO und der Kostümfundus werden nicht abgeschrieben.

Die Instrumente des BSO werden ab einem Wert von CHF 1'000.00 aktiviert. Um das Risiko einer Überbewertung der Instrumente auszuschliessen, werden die Instrumente zu 75% des aktuellen Versicherungswertes geschätzt. Per 30.06.2022 beläuft sich der Versicherungswert auf total CHF 1'451'579.45, der aktuell erfasste Buchwert beträgt CHF 1'088'684.75.

Tasteninstrumente hingegen werden gleich behandelt wie Sachanlagen und weisen per 30.06.2022 einen Saldo von CHF 5'053.55 aus.

Die Kostüme im Fundus werden zu CHF 10.00 pro Stück bewertet. Es werden nur Kleider, jedoch keine Schuhe, Hüte etc. erfasst. Der Saldo per 30.06.2022 beträgt CHF 308'060.00.

Die Objekte des Requisitenfundus und des Möbelfundus sind nicht aktiviert.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear von den Anschaffungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer:

MOBILE SACHANLAGEN	NUTZUNGSDAUER
Maschinen und Apparate	5 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Bürogeräte	5 Jahre
EDV, Audio/Video, Beleuchtung	3 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Tasteninstrumente	5 Jahre
Instrumente BSO	-
Mobiliar Orchester	5 Jahre
Fundus	-

IMMOBILE SACHANLAGEN	
Bürogebäude	10 Jahre
Felsenau	10 Jahre
Bühnentechnik Theatercafé	10 Jahre
Ateliers Näla	20 Jahre
Stadttheater	10 Jahre
VIDMAR I	20 Jahre
VIDMAR Erweiterung	10 Jahre
VIDMAR Tanzsaal	20 Jahre

Die Büroräumlichkeiten sowie die Spiel- und Produktionsstätten sind gemietet und befinden sich nicht im Eigentum der Stiftung Bühnen Bern. Das immobile Anlagevermögen beschränkt sich auf den Innenausbau in den gemieteten Liegenschaften. Die Sachanlagen sind mit einem Wert von total CHF 7'400'000.00 gegen Feuer und Elementarereignisse versichert.

SACHANLAGENSPIEGEL

Sachanlagen in CHF	Buchwert 01.07.2021	Zugänge	Abgänge	Reklassifizierung	Wertveränderung	Abschreibungen	Buchwert 30.06.2022
Anlagen im Bau	85'910.75	457'843.32	0.00	-497'938.15	0.00	0.00	45'815.92
Maschinen und Apparate	46'796.15	14'515.15	0.00	0.00	0.00	-18'932.10	42'379.20
Mobiliar & Einrichtungen	355'532.23	46'025.85	0.00	253'511.00	0.00	-179'811.40	475'257.68
Bürogeräte	5'659.45	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'819.10	3'840.35
EDV-Hardware, Audio/Video, Beleuchtung	287'446.35	176'684.30	0.00	36'780.15	0.00	-178'407.60	322'503.20
EDV-Software	5'648.99	0.00	0.00	0.00	0.00	-3'328.8	2'320.19
Fahrzeuge	72'418.75	0.00	0.00	42'500.00	0.00	-31'622.70	83'296.05
Tastensinstrumente & Mobiliar Orchester	79'403.50	0.00	0.00	0.00	0.00	-41'996.45	37'407.05
Instrumente BSO, Fundus	1'415'881.05	12'784.95	0.00	0.00	-31'921.25	0.00	1'396'744.75
Immobilie Sachanla- gen in Mietobjekten	2'118'347.74	3'256.60	0.00	165'147.00	0.00	-239'794.41	2'046'956.93
Total	4'473'044.96	711'110.17	0.00	0.00	-31'921.25	-695'712.56	4'456'521.32

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Bewertungen erfolgen zum Nominalwert.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Rückstellungen, die auf Grund der Corona-Pandemie gebildet wurden.

ERTRAGSÄUSFÄLLE

Wie die Studie von «L'Oeil du Public» im Auftrag vom Bundesamt für Kultur gezeigt hat, ist davon auszugehen, dass die Folgen der Pandemie in den Spielzeiten 19.20, 20.21 und 21.22 sich bzgl. des Besucherverhaltens auch in der Zukunft auswirken werden. Mit dieser Rückstellung sollen die der Pandemie geschuldeten Ertragsausfälle aufgefangen werden.

FDBSO

Das von den Freunden des Berner Symphonieorchesters unterstützte 3. Extra-Konzert konnte nicht mit dem Solisten Daniel Barenboim durchgeführt werden. Es ist mit einer Rückforderung dieses Beitrags zu rechnen.

URSSAF

Diese Rückstellung beinhaltet noch offene Forderungen der franz. Sozialversicherungskasse URSSAF «Unions de Recouvrement des Cotisations de Sécurité Sociale et d'Allocations Familiales». Die Stiftung Bühnen Bern bestreitet diese Forderung, deren Rechtmässigkeit noch nicht abschliessend geklärt ist.

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

in CHF	Bestand 01.07.2021	Bildung	Verwendung	Auflösung	Bestand 30.06.2022
COVID-19: Mieten	34'020.00	0.00	0.00	0.00	34'020.00
COVID-19: 20.21 Ertragsausfälle / Vertragspartner	3'063'471.21	0.00	-2'463'621.10	-599'850.11	0.00
COVID-19: 20.21 Ertragsausfälle	1'125'525.14	599'850.11	0.00	0.00	1'725'375.25
COVID-19: 21.22 Ausfallentschädigung / Vertragspartner	0.00	368'911.20	0.00	0.00	368'911.20
FdBSO	0.00	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00
URSSAF	0.00	33'683.00	0.00	0.00	33'683.00
Total kurzfr. Rückstellungen	4'223'016.35	1'022'444.31	-2'463'621.10	-599'850.11	2'181'989.45

FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)

Fonds werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise durch einen Dritten bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Dies gilt für:

- › Fonds zweckgebunden Pensionskasse: CHF 150'000.00
- › Fonds Muristalden: CHF 7'754.40
- › Das Legat Marianne Wintsch wird als Fondsvermögen in der Rechnung der Stiftung Bühnen Bern geführt und beträgt per 30.06.2022 CHF 167'878.28. Die Verwendung des Vermögens

muss sich auf mindestens eine Dauer von 5 Jahren verteilen. Das Vermögen ist nur für besondere Operaufführungen im Stadttheater Bern zu verwenden, die von der öffentlichen Hand ungenügend unterstützt werden. Ausgeschlossen sind experimentelle Aufführungen.

- › Die Liegenschaft Kornhausplatz 20 in Bern ist 1903 als Stadttheater errichtet worden und dient ausschliesslich dem Theaterbetrieb. Sie gehört zum Verwaltungsvermögen der Stadt Bern. Der zwischen dem Kanton Bern, der Stadt Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Stiftung Bühnen Bern bestehende Subventionsvertrag regelt die inhaltlichen, betrieblichen und finanziellen Anforderungen an den Betrieb. Er setzt auch die Eckwerte für die Abgeltung der Nutzung und den Unterhalt der technischen Einrichtung fest. In diesem Subventionsvertrag ist ein jährlicher Globalbeitrag von CHF 1'700'000.00 für die Miete des Theatergebäudes, dessen Unterhalt und ein allfälliger Ersatz der Betriebseinrichtungen festgesetzt. Wie eine Vollkostenrechnung der Eigentümerin ergibt, können diese Gelder jedoch nur die jährliche Instandhaltung und die Eigentümerlasten abdecken. Um Rückstellungen für eine zyklische Sanierung zu generieren, müsste eine jährliche Miete von rund CHF 6 Mio. aufgewendet werden.

Die per Jahresende nicht beanspruchten Mittel verbleiben im Fonds Unterhalt Stadttheater. Dieser beträgt per 30.06.2022 CHF 917'856.66. Der Fonds wird von der Stiftung Bühnen Bern und Immobilien Stadt Bern gemeinsam verwaltet.

- › Die Buchhaltung der Kammermusikreihe wird seit der Spielzeit 2014.2015 zu 100% durch Bühnen Bern als separate Rechnung geführt. Das entsprechende Fondsvermögen beträgt per 30.06.2022 CHF 95'881.09.
- › Der Mutterschaftsfonds und der Solidaritätsfonds UNIA werden in der Bilanz der Stiftung Bühnen Bern ausgewiesen. Per 30.06.2022 beträgt das Fondsvermögen CHF 41'577.44 (Mutterschaftsfonds) bzw. CHF 57'331.35 (Solidaritätsfonds UNIA).

VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL

in CHF	Bestand 01.07.2021	Zuweisung	Verwendung	Bestand 30.06.2022
Fonds Zweck- gebunden PK	150'000.00	0.00	0.00	150'000.00
Fonds Muristalden	8'754.40	0.00	1'000.00	7'754.40
Legat Marian- ne Wintsch	167'878.28	0.00	0.00	167'878.28
Fonds Unterhalt Stadttheater	578'531.72	339'324.94	0.00	917'856.66
Fonds Kammermusik	117'627.14	0.00	21'746.05	95'881.09
Mutterschafts- fonds	31'658.79	9'918.65	0.00	41'577.44
Solidaritäts- fonds UNIA	54'690.05	2'752.60	111.30	57'331.35
Total Fonds- kapital	1'109'140.38	351'996.19	22'857.35	1'438'279.22

ORGANISATIONSKAPITAL

Im Organisationskapital werden das Grundkapital, das gebundene Kapital und das freie Kapital separat ausgewiesen.

GRUNDKAPITAL

- › Die Position Grundkapital entspricht dem Stiftungskapital in Höhe von CHF 50'000.00 für den im Rahmen der Stiftungsurkunde vorgesehenen Zweck.

GEBUNDENES KAPITAL

Das gebundene Kapital wird durch Beschluss des Stiftungsrates ge-
öffnet oder verwendet. Es dient u. a. der Finanzierung von Sonder-
projekten der einzelnen Sparten.

- › Im Fonds Sonderprojekte liegen für die einzelnen Sparten per 30.06.2022 total CHF 956'435.00 für umfangreichere Produktionen zur Verfügung.
- › Im Sozialfonds stehen CHF 75'000.00 für soziale Härtefälle des Personals bereit.
- › Für einen künftigen Intendantenwechsel stehen im entsprechenden Fonds CHF 590'000.00 zur Verfügung.

- › Das erhaltene Legat B. wird für Konzerte des BSO verwendet, es beläuft sich per 30.06.2022 auf CHF 505'737.65.
- › Fonds Ferienabgrenzung: Dieser Fonds fängt Schwankungen von Spielzeitende bzw. Ferienbeginn auf. Er steht per 30.06.2022 bei CHF 194'828.01.
- › Im Fonds Infrastruktur stehen CHF 1'369'867.43 für bevorstehende Massnahmen zur Verfügung.
- › Im Fonds Umschulung Tanz stehen CHF 187'634.85 für Mitglieder der Tanzcompagnie zur Verfügung. Diesen kann auf Antrag bei Neuorientierung oder Umschulung nach ihrem Karriereende finanzielle Unterstützung geboten werden.

FREIES KAPITAL

- › Der Gewinnvortrag beläuft sich auf CHF 907'278.68.
- › Das Jahresergebnis der Spielzeit 2021.2022 beträgt CHF 0.00.

AUSSERORDENTLICHER ERFOLG

Im ausserordentlichen Ertrag ist die Ausfallentschädigung für die Spielzeit 2021.2022 enthalten. Die weiteren Buchungen betreffen Nachtragsabrechnungen und Rückvergütungen der Ausgleichskasse aus früheren Perioden.

Im ausserordentlichen Aufwand findet sich massgeblich die Bildung der Rückstellung auf Grund von COVID-19. Die weiteren Buchungen betreffen unwesentliche Nachzahlungen aus früheren Perioden.

DIVERSE EINNAHMEN

In dieser Position fliessen verschiedene Erträge zusammen. Es sind dies u. a. Erträge aus Dienstleistungen, Verkauf, Vermietung, Werbung und aus der Gastronomie, die mit CHF 1'715'490.94 den Grossteil ausmacht.

GASTRONOMIE

Die Dienstleistungen der Gastronomie von Bühnen Bern beinhalten den Betrieb des Restaurants VIERTE WAND, die Bewirtung der Gäste im Foyer des Stadttheaters und in der Vidmar-Bar plus bei Bedarf das Catering in den Räumlichkeiten von Bühnen Bern. Der Gesamtaufwand und -ertrag wird in der Buchhaltung von Bühnen Bern ausgewiesen.

GASTRONOMIE

GASTRONOMIE	2021.2022
Betrieblicher Gesamtertrag	1'715'490.94
Sachaufwand	-568'843.64
Personalaufwand	-1'017'128.25
Raumaufwand	-39'966.05
Abschreibungen	-54'846.85
Erfolg	34'706.15

AUSSERBILANZGESCHÄFTE

Es gibt keine Ausserbilanzgeschäfte.

KOSTENDECKUNGSGRAD

Gemäss Subventionsvertrag errechnet sich der Kostendeckungsgrad wie folgt: «Gesamtertrag aus den Leistungen gemäss Artikel 4–10 abzüglich des Betriebsbeitrags gemäss Artikel 21 im Verhältnis zum Betriebsaufwand für die Erbringung der Leistungen gemäss Artikel 4–10 abzüglich der Unterhaltskosten für das Gebäude Stadttheater.» In der Spielzeit 2021.2022 beträgt er 19.48% (Vorjahr: 10.84%).

RISIKOMANAGEMENT

Der Stiftungsrat wird sich in seiner Sitzung vom 31.08.2022 mit dem Thema Risikomanagement beschäftigen und eine Risikobeurteilung durchführen.

VERSICHERUNGEN

Bühnen Bern ist gegen die aus dem Konzert- und Vorstellungsbetrieb entstehenden Risiken angemessen versichert.

PERSONALVORSORGE

Für die berufliche Vorsorge hat Bühnen Bern seine Mitarbeitenden bei drei Vorsorgeeinrichtungen versichert. Die Musikerinnen und Musiker des Orchesters sind bei der Gemeinschaftsstiftung Previs angeschlossen, die Gastronomie-Angestellten bei der Hotela Vorsorge-stiftung. Alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der FCT Sammelstiftung versichert. Der Aufwand für die Personalvorsorge betrug total CHF 2'000'652.25 (Vorjahr: CHF 2'053'048.00).

Per Jahresabschluss 2021 weist die FCT Sammelstiftung auf der Basis eines technischen Zinssatzes von 1.50% einen Deckungsgrad von 128.94% aus. Der Deckungsgrad der Previs liegt per 31.12.2021 mit einem technischen Zinssatz von 1.75% bei 110.15%. Bei der Hotela Vorsorgestiftung liegt der Deckungsgrad per 31.12.2021 bei 115.0% mit einem technischen Zinssatz von 2.25% (Äufnung einer Rückstellung im Hinblick auf die Senkung auf 1.75% per 01.01.2026).

Per 30.06.2022 liegen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (offene Kreditorenposten) vor (Vorjahr: CHF 39'224.25).

ZWECK DER ORGANISATION

Die Stiftung bezweckt den Betrieb der Bühnen Bern. Sie kann mit anderen kulturellen Institutionen, mit den Hochschulen (Fachhochschulen und Universität) sowie mit Kulturschaffenden zusammenarbeiten, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen. Die Stiftung kann alle Geschäfte vornehmen, die zur Zielerreichung geeignet sind; u. a. kann sie Personal einstellen, Liegenschaften kaufen oder bauen, alle Arten von Fremdmitteln aufnehmen, Güter anschaffen, private oder öffentliche Subventionen beantragen und erhalten, Verträge abschliessen und diesbezügliche Dienstleistungen gegenüber Dritten erbringen. Die Stiftung kann Beteiligungen an anderen Gesellschaften haben. Die Stiftung ist im Rahmen ihrer Zwecksetzung mit Schwergewicht im Kanton Bern tätig. Die Stiftung hat einen gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke. Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich dem vorstehend genannten Zweck gewidmet.

VERGÜTUNGEN

Die Stiftungsratspräsidentin erhält als einziges Mitglied des Stiftungsrats ein Honorar. In der Spielzeit 2021.2022 beläuft sich diese Vergütung auf total CHF 32'310.00.

An die 10 Mitglieder der Geschäftsleitung wurden brutto CHF 1'496'520.55 (Vorjahr: CHF 1'437'221.95 bei 9 GL-Mitgliedern) ausbezahlt.

ORGANISATION

Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle

Reglemente:

- › Organisationsreglement vom 30.05.2011
- › Geschäftsordnung vom 27.08.2018
- › Spesenreglement vom 27.08.2018
- › Spenden- und Sponsoringreglement vom 27.08.2018
- › Unterschriftenreglement vom 27.08.2018
- › Nachtrag zum Unterschriftenreglement vom 27.08.2018
- › Reglement Sozialfonds vom 13.06.2016
- › Umschulungsreglement Tanz vom 21.06.2017

FÜHRUNGSORGANE UND ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

PERSONALANGABEN	FUNKTION	ZEICHNUNGSART
Borter, Nadine, von Termen, in Blatten b. Naters (Naters)	Präsidentin des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
Matter, Sibyl, von Kölliken, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Keller Tschirren, Marianne Dr., von Niedermuhlern, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Nold-Meier, Ursula Gabriela, von Felsberg, in Liebefeld (Köniz)	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Studer, Ulrich Christian, genannt Ueli, von Zäziwil, in Niderscherli (Köniz)	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Kaufmann, Michael, von Triengen, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Reber, Andreas Walter, von Schangnau und Ostermundigen, in Bern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien mit der Präsidentin oder einem Vizepräsidenten
Scholz, Florian, deutscher Staatsangehöriger, in Kehrsatz	Direktor	Kollektivunterschrift zu zweien
Stocker, Anton, von Abtwil, in Biel/Bienne	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
Schmidt, Olaf Klaus, deutscher Staatsangehöriger, in Bern	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Direktor
Wieck, Axel, von Bern, in Bern	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Direktor
Finanzinspektorat der Stadt Bern (CHE-115.108.782), in Bern	Revisionsstelle	

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind bis zur Erstellung dieses Abschlusses keine Ereignisse eingetreten oder Transaktionen getätigt worden, die an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung wurde am 31.10.2022 vom Stiftungsrat genehmigt.

FINANZINSPEKTORAT
BÜMPLIZSTRASSE 45
3027 BERN

TELEFON 031 321 62 22
SHANNA.WAGNER@BERN.CH
WWW.BERN.CH



STADT BERN
FINANZINSPEKTORAT

AN DEN STIFTUNGSRAT
DER STIFTUNG
BÜHNEN BERN BB,
IN BERN

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Bühnen Bern BB, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang, für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie Swiss GAAP FER insbesondere Swiss GAAP FER 21 verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksich-

tigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

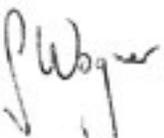
BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

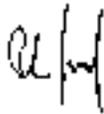
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzinspektorat der Stadt Bern



Shanna Wagner

Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)



Philippe Jurt

Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 17. November 2022

BESUCHERSTATISTIK

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
STADTTHEATER			
Evita	9	4'235	78 %
Matinee Evita	1	102	43 %
Don Carlos	12	3'971	73 %
Matinee Don Carlos	1	123	56 %
Das Rheingold	9	3'865	75 %
Matinee Das Rheingold	1	96	37 %
Idomeneo	12	3'894	53 %
Matinee Idomeneo	1	91	42 %
Pelléas et Mélisande	8	1'876	41 %
Matinee Pelléas et Mélisande	1	67	26 %
Chorkonzert	1	329	57 %
I Capuleti e I Montecchi	8	2'607	53 %
MUSIKTHEATER	64	21'256	62 %
La Divina Comedia	15	7'383	86 %
TANZ	15	7'383	86 %
Rose Bernd	7	1'569	33 %
Maria Stuart	11	3'643	52 %
a walk to myself	4	20	40 %
Lange Nacht	1	300	73 %
Emil und die Detektive	19	8'314	72 %
SCHAUSPIEL	42	13'846	59 %
Famko 4 Patsch lernt zaubern im Zirkus Strawinsky	1	386	77 %
KONZERT	1	386	77 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
NS 1 Plus haut que le ciel	1	210	32 %
NS 2 Les Témoins	1	313	47 %
NS 3 La Machine de Turing	1	317	48 %
NS 5 Nous l'Europe (Banquet des Peuples)	1	367	72 %
NS 6 Une histoire d'amour	1	559	84 %
NS 7 George Dandin	1	283	55 %
NS 8 Comme tu me veux	1	304	59 %
GASTSPIEL	7	2'353	56 %
I Salonisti	1	540	94 %
Boxen statt Theater	1	707	96 %
La Cappella/Bodo Wartke/Antigone	1	440	65 %
La Cappella/Bodo Wartke/Lisa Eckhart	1	540	79 %
Berner Reden	2	416	36 %
Spielzeitpräsentation 22.23	1	442	73 %
Poetry Slam 2022 Schweizermeisterschaften	1	616	100 %
DIVERSE	8	3'701	76 %
STADTTHEATER	137	48'925	66 %
STADTTHEATER FOYER			
Der Regenbogenfisch	3	226	86 %
KONZERT	3	226	86 %
Matinee des Schauspiels	4	99	35 %
Menschenrecht und Migration	1	80	100 %
SCHAUSPIEL	5	179	86 %
STADTTHEATER FOYER	8	405	86 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
STADTTHEATER MANSARDE			
Lesung Wiener Grippe KW77	1	53	60 %
Die Fünf	4	157	95 %
Jelena Poprzan – La Folia	1	27	61 %
Das HKB-Schauspielstudio hebt ab	1	17	19 %
Helenos und Cassandra	1	51	84 %
SCHAUSPIEL	8	305	51 %
KlanzTang	6	185	93 %
KONZERT	6	185	93 %
STADTTHEATER MANSARDE	14	490	62 %
VIDMAR 1			
Iconic	12	3'065	94 %
Le Troisième Sexe	8	2'084	96 %
Tanzplattform	3	542	66 %
TANZ	23	5'691	91 %
Tuntschi. Eine Häutung	8	922	43 %
Kaspar	9	956	39 %
«DA DA DA ...»	2	186	33 %
Judas	1	34	12 %
Von schlechten Eltern	9	1'192	49 %
Der Goalie bin ig	7	814	48 %
Ein Sommernachtstraum	14	2'670	68 %
Das Ende von Schilda	10	1'149	47 %
Jugojugoslavija	8	974	45 %
SCHAUSPIEL	68	8'897	49 %
STEPS: Compagnie Massala	1	264	95 %
NS 4 Les Curistes	1	262	96 %
GASTSPIEL	2	526	96 %
Famko 1 Nussknacker goes Jazz	2	532	98 %
KONZERT	2	532	98 %
VIDMAR 1	95	15'646	61 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
VIDMAR 2			
Die schmutzigen Hände	3	145	64 %
Ein Bericht für eine Akademie	13	709	65 %
Frau verschwindet. Versionen	3	239	100 %
All das Schöne	18	564	55 %
Gigiwonder. Die Geschichte eines Beins	10	176	38 %
Leuchte, alter Mond, leuchte	9	482	72 %
Die Theater-Akademie (16-26)	3	187	95 %
Lesung Die Liebe in dunklen Zeiten	1	27	45 %
Türen auf!	2	126	90 %
SCHAUSPIEL	62	2'655	65 %

VIDMAR 2	62	2'655	65 %
-----------------	----	-------	------

VIDMAR +			
Next Generation	2	154	93 %
LSD	3	208	99 %
TANZ	5	362	96 %

Joyce Dada	1	74	100 %
SCHAUSPIEL	1	74	100 %

VIDMAR +	6	436	97 %
-----------------	---	-----	------

TRESORPLATZ			
Der talentierte Mr. Ripley	15	1'129	81 %
Bern liest ein Buch	1	11	37 %
SCHAUSPIEL	16	1'140	68 %

Bad Mexican Dog	1	9	18 %
GASTSPIEL	1	9	18 %

TRESORPLATZ	17	1'149	78 %
--------------------	----	-------	------

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
DIVERSE SPIELORTE			
Der talentierte Mr. Ripley	2	128	79 %
Der Drache	7	452	94 %
SCHAUSPIEL	9	580	86 %
DIVERSE SPIELORTE	9	580	86 %

CASINO

1. Syko: Cellokonzert. Rangwanasha/Soltani/Bach	2	1'117	47 %
Extrakonzert: Aimard spielt Bartók. Aimard/Zilias	1	420	36 %
1. Musik Punkt Zehn: Tschaikowsky – Pathétique	1	179	36 %
2. Syko: Pathétique. Stagg/Carter	2	1'449	61 %
Benefizkonzert: To Rome with Love. Zimmermann/Mazzola	1	439	37 %
3. Syko: Adagietto. Cellacchi/Manacorda	2	1'253	53 %
4. Syko: Mahlers Siebte. Conlon	2	1'559	65 %
Neujahrskonzert: Vleeshouwers/Chan	2	1'153	51 %
2. Musik Punkt Zehn: Dvořáks Siebte	1	144	30 %
5. Syko: Dvořáks Siebte. Peter/Ward	2	1'124	47 %
6. Syko: Fantastique. Lugansky/Carter	2	1'660	70 %
7. Syko: Leningrader. Conlon	2	1'518	68 %
2. Familienkonzert: Peter und der Wolf. Sergej Prokofjew	1	873	99 %
8. Syko: Schostakowitsch meets Sibelius. Debargue/Raspanti/Sanderling	2	1'447	61 %
9. Syko: Balade en France. Pahud/Bleuse	2	1'140	48 %
3. Musik Punkt Zehn: Strawinsky – Le Sacre du printemps	1	115	27 %
10. Syko: Brahms' Violinkonzert. Gluzman/Auguin	2	1'619	71 %
11. Syko: Strauss' Alpensymphonie. Chamayou/Bignamini	2	1'604	70 %
Extrakonzert: Über ds Chrüz. Philipp Fankhauser/BSO/Wayne Marshall	2	981	45 %
3. Familienkonzert: Side-by-Side	1	303	49 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
4. Musik Punkt Zehn: Prokofjews Fünfte	1	118	25 %
12. Syko: Sibelius' Violinkonzert. Tjeknavorian/Soddy	2	1'171	49 %
Brahms. Hough/Guggeis	2	1'421	60 %
Benefizkonzert für die Ukraine	1	1'114	100 %
CASINO	39	23'921	57 %

CASINO BURGERRATSSAAL

1. Matineekonzert: Wegbereiter der Romantik	1	72	56 %
2. Matineekonzert: Grenzgänge – Eine Symbiose aus Klassik und Jazz	1	98	77 %
3. Matineekonzert: Musica sacra e profana	1	82	64 %
4. Matineekonzert: Perlen aus Paris	1	81	63 %
5. Matineekonzert: Sestetto alla russa	1	61	48 %
6. Matineekonzert: Folklore zu dritt	1	55	42 %
7. Matineekonzert: Beethoven und sein Zeitgenosse	1	124	97 %
8. Matineekonzert: Wenn die Engel Harfe spielen	1	128	100 %
Extra Matineekonzert: Flötenkonzert «Souvenir» (Tschumi-Preis)	1	105	82 %
CASINO BURGERRATSSAAL	9	806	70 %

	Vorstellungen	belegte Plätze	Auslastung
KONSERVATORIUM			
Kamu 1 Skride Quartett	1	184	59 %
Kamu 2 Brentano String Quartet	1	197	63 %
Kamu 3 European Chamber Music Academy	1	205	65 %
Kamu 4 Liederabend Sophie Rennert & Graham Johnson	1	179	57 %
Kamu 5 Les Vents Francais	1	250	80 %
Kamu 6 Chiaroscuro Quartet	1	280	89 %
Kamu 7 Tetzlaff Quartett	1	250	80 %
Kamu 8 Nuria Rial & Les Cornets Noirs	1	313	100 %
Kamu 9 Ensemble Maurice Steger	1	259	82 %
Kamu 10 King's Singers	1	314	100 %
Kamu 11 Gringolts Quartet & Dénes Várjon	1	200	64 %
Der Regenbogenfisch. Sitzkissenkonzert	1	264	96 %
KONSERVATORIUM	12	2'895	78 %
GESAMTTOTAL	408	97'908	64 %
AUSWÄRTIGE GASTSPIELE	15	7'296	
davon im Kanton Bern: 4'662			
GESAMTBESUCHERZAHL	423	105'204	
davon im Kanton Bern: 102'570			



**«SATIRISCH, IMPROVISIERT,
EXTEMPORIEREND, EIN POLITISCHER
SPASS, ANARCHISCH ABGEBRÜHT UND
NACH ALLEN REGELN DER KUNST
HOCHVIRTUOS GESPIELT.»**

Theater heute

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN Stiftung Bühnen Bern
Nägeligasse 1, 3011 Bern
www.buehnenbern.ch

PRÄSIDENTIN DES STIFTUNGSRATES Nadine Borter
INTENDANT Florian Scholz
KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Anton Stocker

REDAKTION Kommunikation, Kaufmännische Direktion
FOTOS Janosch Abel (Evita, Don Carlos, Pelléas et Mélisande), Grégory Batardon (Iconic, La Divina Comedia, Le Troisième Sexe), Annette Boutellier (Das Ende von Schilda, Emil und die Detektive, Kaspar), Zoé Clémence (Leuchte, alter Mond, Leuchte), Arno Declair (Rose Bernd), Tanja Dorendorf (I Capuleti e i Montecchi), Iko Freese (Von schlechten Eltern), Christian Kaufmann (Berner Symphonieorchester), Yoshiko Kusano (Der Drache, Der talentierte Mr Ripley, Ein Sommernachtstraum, Maria Stuart, Tuntschi), Rob Lewis (Das Rheingold), Has Heider (All das Schöne), Florian Spring (Gigiwonder. Die Geschichte eines Beins, Idomeneo, Jugojugoslavija), Sandra Then (Ein Bericht für eine Akademie)
DRUCK Haller + Jenzer AG, Burgdorf
Dezember 2022